

Dorfspaziergang HÄVERN



Station 10: Weserfähre „PetraSolara“ u. Fährstelle

www.petrasolara.de

Die Fähre Hävern–Windheim verbindet attraktive Radrouten wie den Weser-Radweg, die Storch- und die Mühlenroute, die LandArt und die Kult(ur)-Route auf beiden Weserseiten miteinander. Die jahrhundertealte Fährverbindung wurde im Jahr 2002 mit der Solarfähre wieder in Betrieb genommen. An den Wochenenden, den Brücken- und Feiertagen verbindet sie von April bis Ende Oktober lautlos die beiden Weserseiten von 10 bis 18 Uhr. In den Ferienmonaten Juli und August können Sie die Fähre täglich von 10 bis 19 Uhr nutzen. Der Fährverein Hävern-Windheim e.V. hat 2013 ca. 400 Mitglieder. Den ehrenamtlichen Fährbetrieb leisten ca. 80 Fährfrauen und -männer.

Station 11: Hofcafé und Ferienhof Holthöfer

„Urlaub auf dem Bauernhof“ können Sie auf dem Hof Holthöfer in einer Ferienwohnung und in einem Fachwerkhaus direkt am renaturierten Teich erleben. Das Hofcafé ist zu den Fährzeiten an den Wochenenden geöffnet. In der Cafestube oder im Freien genießt man selbst gebackene Kuchen und Torten. Neben Ponys, Pferden, Hund und Katze gibt es eine Herde frei lebender Rinder (Heckrinder) auf dem Naturschutzgelände nahe dem Hof.

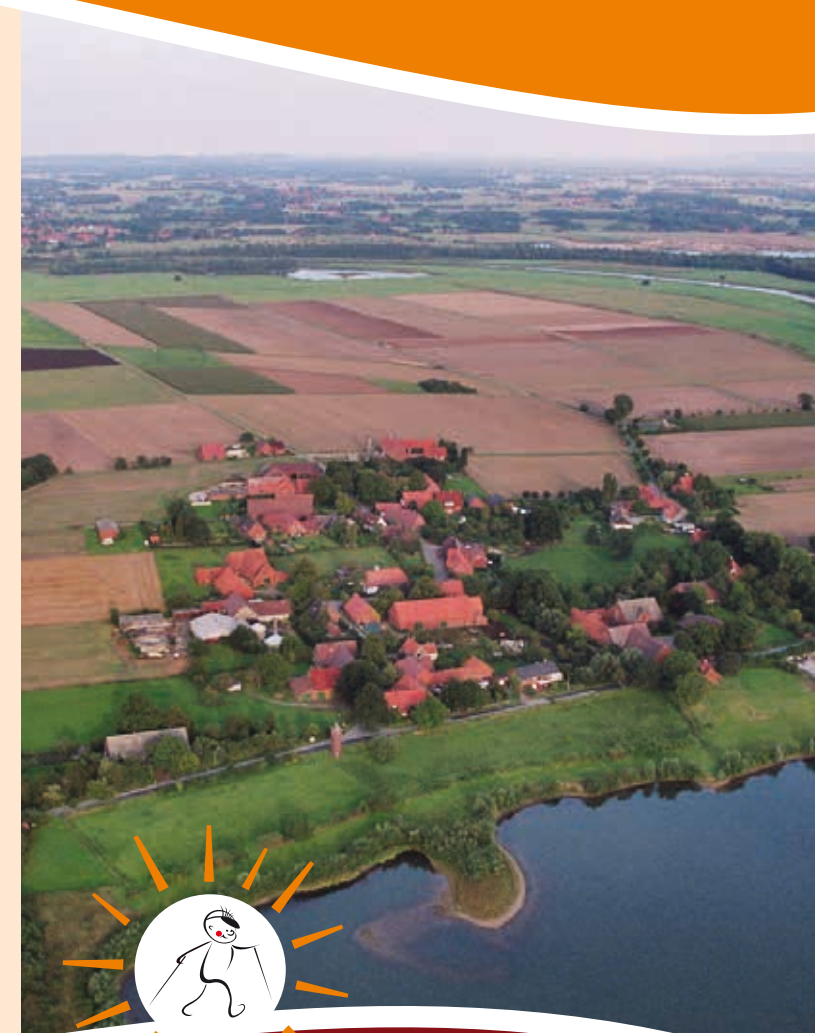


Legende

1. Buswartehaus / Aussichtsturm
2. Alte Schule
3. Neue Landprodukte
4. Friedhof
5. Lindenberg Hofgeschichte
6. Kunst und Kultur im Dorf
7. Bolzplatz und Boulebahn
8. Storchennest
9. Dorf in der Kulturlandschaft
10. Weserfähre PetraSolara
11. Hofcafé und Ferienhof

Fährstelle PetraSolara Weserfähre
zwischen Windheim und Hävern

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2014



Ansprechpartner:
Kulturgemeinschaft Hävern
1. Vorsitzender: Uwe Schäkel
Häverner Dorfstr. 20 32469 Petershagen
Tel. 05707 1693
tukschaekel@googlemail.com, www.haevern.de



Weitere touristische Informationen:
Mittelweser-Touristik GmbH
Lange Straße 18, 31582 Nienburg / Weser
Tel. 05021 91763-0, Fax 05021 91763-40
info@mittelweser-tourismus.de, www.mittelweser-tourismus.de

Stadt Petershagen
Wirtschaftsförderung & Tourismus
Bahnhofstr. 63, 32469 Petershagen
Tel. 05702 822-238, Fax 05702 822-298
tourismus@petershagen.de, www.petershagen.de



Bierde | Buchholz | Döhren | Eldagsen | Friedewalde | Frille | Gorspen-
Vahlsen | Großenheerse | **Hävern** | Heimsen | Ilse | Ilserheide |
Ilvese | Jössen | Lahde | Maaslingen | Meßlingen | Neuenknick | Oven-
städt | Petershagen | Quetzen | Raderhorst | Rosenhagen | Schlüssel-
burg | Seelenfeld | Südfelde | Wasserstraße | Wietersheim | Windheim



1



2



3



5



10



8

Hävern – ein liebenswertes Dorf mit Flair.

Hävern ist ein historisch einzigartig erhaltenes Haufendorf, gelegen in der geschützten Natur- und Kulturlandschaft der Wesermarsch – umgeben von der Weserschleife und vielen renaturierten Gewässern. Seit der Ersterwähnung im Jahr 1198 hat das Weserdorf Hävern eine wechselvolle Geschichte erlebt, die immer geprägt worden ist vom Weserstrom. Hävern ist ein Ortsteil der Stadt Petershagen und hat ca. 110 Einwohner. Eine aktive Dorfgemeinschaft und ideenreiche Bürger sorgen für Leben im Dorf für Jung und Alt. Für Gäste ist Hävern Ausgangspunkt für Spaziergänge und Radwanderungen im Dorf und zu den Nachbardörfern auf beiden Weserseiten. Unter www.haevern.de erfahren Sie Historisches und Aktuelles über unser Dorf.

Station 1: Buswartehaus / Aussichtsturm / Badestelle

Die Sitzgruppe am Buswartehaus lädt alle Häverner und Gäste zum Verweilen ein. Vom Aussichtsturm hat man eine gute Sicht auf eine vielfältige Vogelwelt in einer renaturierten Kiesabbau-landschaft. Von hier aus erreicht man in Richtung Ovenstädt das Gelände der Badegemeinschaft Hävern. Die naturnahe,

wunderschöne Badestelle steht den Vereinsmitgliedern und deren Gäste zur Verfügung.

Station 2: Alte Schule Hävern von 1916

Ein Teil des Gebäudes wird als Dorfgemeinschaftsraum genutzt. Hier finden Veranstaltungen wie z.B. Apfelsaftpressen, Osterfeuer, Versammlungen statt. Für Besucher Häverns ist auf dem Gelände ein Parkplatz ausgewiesen.

Station 3: Neue Landprodukte

Das im Naturschutzgebiet geerntete Bioheu wird vom Naturhof Schröder für Haustiere (Nager) abgepackt und an den Groß- und Einzelhandel vertrieben. So werden die Naturschutzgebiete gepflegt. Und für den Verbraucher entstehen Naturprodukte.

Station 4: Friedhof

Jahrhundertlang wurden die Häverner auf dem Friedhof von Windheim begraben. Durch Hochwasser und Eisgang im Winter war es oft unmöglich, per Fähre die Weser zu queren. Deshalb legten die Häverner 1831 einen gemeindeeigenen Friedhof an. Seit 2013 wird der Friedhof durch die Stadt und in Eigenleistung neu gestaltet.

Station 5: Lindenberg und Hofgeschichten

Der Lindenberg (von Linden umgebene höchste Stelle des Dorfes) war immer Mittelpunkt und Begegnungsplatz Häverns. Nach dem großen Brand 1795 wurden alle Gebäude wieder aufgebaut. Die Hofgeschichten sind als Tafeln an vielen Häusern und Mauern angebracht. Sie sind Zeitzeugen der wechselhaften Geschichte Häverns.

Station 6: Kunst und Kultur im Dorf

In der Galerie im Speicher, auf der Deele, im Hof und Garten des Maninghofes finden häufig Ausstellungen statt. Der Maninghof ist eine Station der LandArt-Route des Mühlenkreises. In der großen Scheune werden Theater und Veranstaltungen geboten. Die Galerie und das Fotostudio bestehen seit 1996 und zeigen ein Beispiel für die sinnvolle Umnutzung großer Hofgebäude.

Station 7: Bolzplatz mit Boulebahn

Der Bolzplatz wurde im Jahr 1997 in dörflicher Eigenleistung angelegt. Zusammen mit der Boulebahn ist eine Gemeinschaftsanlage für eine vielseitige Nutzung entstanden. Eine Bankgruppe lädt Gäste und Häverner mit einem wunderschönen Blick auf das Storchennest zu einer entspannenden Rast ein.

Station 8: Storchennest auf dem Wohnhaus Berg

Seit 2001 brüten wieder Störche in Hävern. Viele Jungstörche sind seitdem in dem gemütlichen, luftigen Nest aufgewachsen und gesund ausgeflogen.

Station 9: Dorf in der Kulturlandschaft

Die Dorfgemeinschaft Hävern e.V. kümmert sich um die Anpflanzung und Pflege alter Obstbaumsorten und standortgerechter Gehölze entlang öffentlicher Wege. Für die Fauna entstand ein vernetztes Biotop (Weseraue – NSG – Dorf), und für die Menschen gibt es Zukunftsaufgaben: Pflege, Ernte, Verarbeitung. Viele Bänke wurden in und um das Dorf herum aufgestellt und laden zum Verweilen ein. Von der Bank auf dem Weserdeich (in Richtung Fähre) hat man einen wunderschönen Ausblick auf die Weser, die Heckrinder (Aurochs-Rückzucht), die Koniks, Reiher, Störche, Gänse, Enten und vieles mehr in der einzigartigen Landschaft der Wesermarsch.



1



3



6



7

